

INFO

Mitteilungen der Gemeinde Rothenburg **Mai 2026**

12-16

Jubiläum: Die Feuerwehr feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Wir schauen zurück und in die Zukunft.



9

Vernetzen, planen, bauen: Valentin Kreienbühl leitet seit 25 Jahren das Ressort Öl.

11

Förderprogramm: Die Gemeinde setzt sich für die Förderung von erneuerbaren Energien ein.

17

Lichtprofil: Wann muss ich meine Sträucher, Hecken und Bäume zurückschneiden?

INHALT

Gemeindeverwaltung	3–21
Schule	22
Kultur	22
Vereine	23–33
Agenda	34–35

«Sicher ist, dass nichts sicher ist – selbst das nicht»

Ich fühle mich sehr sicher und so geht es vielen, die hier leben dürfen. Trotzdem erleben wir eine Zeit voller Unsicherheiten. Klimawandel, Handelskonflikte, Krisenherde, Kriege und Unglücksfälle prägen die Nachrichten und lassen mich fragen: Darf ich mich so sicher fühlen? Und was kann ich selbst für meine Sicherheit tun?

Die Verantwortung für sicherheitsrelevante Themen ist in der Schweiz auf verschiedene Ebenen verteilt: Der Bund sorgt mit der Armee und Institutionen wie der Suva für die nationale Sicherheit. Die Kantone stellen eine gut organisierte Polizei sicher, die einsatzfähig ist und im Ernstfall rasch handelt. In diesem Bereich wird laufend weiterentwickelt und investiert, so ist beispielsweise in Rothenburg der Bau eines neuen Sicherheitszentrums geplant.



Der Feuerschutz wird kantonal über die Gebäudeversicherung organisiert und auf Gemeindeebene sichergestellt. Eine gut funktionierende Feuerwehr ist bei einem Naturereignis oder einem Brandfall entscheidend. In dieser Ausgabe vom Info erfahren Sie Spannendes zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Rothenburg und erhalten Einblicke, wie sich die Feuerwehr in Zukunft entwickeln könnte.

Dieses Jubiläum ist ein Grund zum Feiern: Darum laden wir Sie am Pfingstsonntag, 23. Mai, herzlich zum Feuerwehrfest ein. An Informationsständen und bei Präsentationen haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Sicherheitsorganisationen kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Ich freue mich, Sie beim Fest anzutreffen.

Doch Sicherheit beginnt auch im Alltag bei jedem Einzelnen. Schon einfache Massnahmen wie Stolperfallen beseitigen, passende Versicherungen abschliessen, einen Notvorrat anlegen oder Rauchmelder installieren können helfen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich dank der Organisationen von Bund, Kanton und Gemeinde, sowie ihren eigenen Sicherheitsvorkehrungen weiterhin gut geschützt und sicher fühlen können.

Zivilstandsnachrichten März 2026

Geburt

- o6. Emmenegger Laurin, Sohn der Familie Emmenegger Jasmin und Marco, Unterhocken 2

Todesfälle

- o1. Lang Bernhard, geb. 1935, Höchweid 19
- o3. Meyer Kurt, geb. 1931, Fläckematte 1
- 14. Kehl Rolf, geb. 1951, Alpenstrasse 22
- 16. Schnyder Beat, geb. 1962, Stationsstrasse 40
- 24. Belchior-Eggerschwiler Josefine, geb. 1944, Burghof

Handänderungen

- Grdst. Nrn. 159, 180, 229, 230, 246, 348, 360 und 361, von Walter Emil Bühlmann, Rothenburg, an David Bühlmann, Altishofen
- Grdst. Nrn. 10663, 50762 und 50763, Konstanz 14–20, von Konstanz Nord AG, Rothenburg, an Kilian und Jeannine Arnold-Lustenberger, Rothenburg
- Grdst. Nrn. 10655 und 50742, Konstanz 14–20, von Konstanz Nord AG, Rothenburg, an Markus Josef Schmid, Baar
- Grdst. Nrn. 8974 und 9305, Flecken 13, von Urs Anton und Irene Klara Meyer-Krummenacher, Rothenburg, an 4M Immobilien AG, Rothenburg
- Grdst. Nr. 491, Eschenbachstrasse 94, von Josef Krummenacher, Rothenburg, an DM ONE AG, Hergiswil (NW)
- Grdst. Nrn. 10648 und 50733, Konstanz, von Rita Agnes Rotthoff-Bühlmann, Rothenburg, an Flavio Valls, Root D4
- Grdst. Nrn. 9851, 9845, 9862 und 9879, Stationsstrasse 8, von Ruth Brigitta Meier-Badertscher, Rothenburg, an Patrik Dominik Meier, Rothenburg

Korrektur Info April

- Grdst. Nr. 635, Franz-Zelgerstrasse 30/30a, von Cyrill Studhalter, an Cyrill Studhalter und Olivia Studhalter-Jurt

Baubewilligungen

- Fabienne Andermatt und Carmen Andermatt, 6003 Luzern, Umbau Wohnhaus GV Nr. 278 zu Zweifamilienhaus auf Grdst. Nr. 712, Schulhausstrasse 1
- Roger und Katja Stalder-Fleck, Chüegass 6, Einbau Klimaanlage mit Aussengerät beim Wohnhaus GV Nr. 1236 auf Grdst. Nr. 1816, Chüegass 6
- Hanspeter und Andrea Schnider-Ottiger, Ottenrüti 3, Umbau Lagergebäude GV Nr. 1242 mit Anpassung Fassadengestaltung auf Grdst. Nr. 1750, Ottenrüti 4
- Nazmi und Nexhiate Hoxha, Oberchärns 3, Planänderung zu Um-, Anbau und Aufstockung Wohnhaus GV Nr. 913 mit Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie Anpassung Umgebungsgestaltung und Erstellung Schwimmbad; Änderungen: Anpassung Umgebungsgestaltung mit Erstellung Sichtschutzwände und Standortverschiebung Schwimmbad-Wärmepumpe auf Grdst. Nr. 1237, Oberchärns 3
- Thomas Fischer-Schwegler, Höchweid 28, Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe als Ersatz der bestehenden Ölheizung sowie Dach- und Fassadensanierung beim Wohnhaus GV Nr. 870 auf Grdst. Nr. 1280, Höchweid 28
- Norbert Blum und Karin Portmann, Feldheim 5, Erstellung überdachter Sitzplatz, Sichtschutzwände und Whirlpool auf Grdst. Nr. 1161, Feldheim 5



HÖREN...

WAS DAS LEBEN SCHÖN MACHT.

BECKMANNS HÖRKULTUR

Grabenweg 7 | Rothenburg | 041 530 66 66 | info@hoerkultur.ch
www.hoerkultur.ch

Der inhabergeführte Hörakustiker ganz in Ihrer Nähe.
Top Service | Überzeugende Qualität | Faire Preise

Gemeindeversammlung 26. Mai 2026

Der Gemeinderat lädt alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner an die Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2026, 19.30 Uhr in der Chärnshalle ein.



Traktanden

1. Politische Kontrolle und Steuerung
 - 1.1 Genehmigung des Jahresberichts 2025 mit Jahresrechnung sowie dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle
 - 1.2 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission
2. Bestimmung der Truvag Revisions AG, Sursee, als externe Revisionsstelle für ein Jahr ab 1. September 2026
3. Beschlussfassung über den Abschluss des Konzessionsvertrags mit der CKW AG betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen
4. Informationen zum Projektstand «Masterplan 2024»
5. Vergabe Rothenburger Förderpreis
6. Verschiedenes
 - Verabschiedung Lea Sigrist, Mitglied Urnenbüro
 - Informationen zu aktuellen Geschäften



Es wird ein Flyer mit den wichtigsten Informationen zu den einzelnen Geschäften in alle Haushaltungen zugestellt. Die ausführliche Botschaft kann ab 6. Mai 2026 zusätzlich auf der Website der Gemeinde www.rothenburg.ch heruntergeladen sowie bei der Abteilung Kanzleidienste bezogen werden.

Direkt zu den Unterlagen
(ab 6. Mai 2026)



Manuela Lischer
Gemeineschreiberin

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, welche im Mai einen besonderen Geburtstag feiern:

98 Jahre

- Rüegg-Brun Hilda, geb. 07.05.1928

90 Jahre

- Tüscher-Stuedler Margrith, geb. 17.05.1936

85 Jahre

- Vonwil-Moser Kurt, geb. 05.05.1941
- Portmann-Cavelti Robert, geb. 15.05.1941
- von Däniken-Achermann Verena, geb. 31.05.1941

80 Jahre

- Wiederkehr-Kurmann Agnes, geb. 13.05.1946

Mit ihm wuchs Rothenburg



Die rasante Entwicklung, welche Rothenburg in den vergangenen 25 Jahren nahm, ist eng mit Valentin Kreienbühl verknüpft. Wie sich seine Arbeit über die Jahre verändert hat und was er sich für Rothenburg wünscht, verrät der Ressortleiter Öffentliche Infrastruktur und Geschäftsleitungsmitglied im Interview.

Valentin, erinnerst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag bei der Gemeinde – wie bist du zur Gemeinde Rothenburg gekommen?

Leider nein, das ist zu lange her. Ich habe zuvor in der Privatwirtschaft als Projektleiter in einem Ingenieurbüro gearbeitet. Was mich reizte, war der Perspektivenwechsel, welcher dieser Stellenwechsel mit sich brachte.

Wie muss man sich dein Arbeitsumfeld im Jahr 2001 verglichen zu heute vorstellen?

Das Gemeindehaus stand am alten Standort im Flecken unterhalb der Kirche. Auch hatten wir noch kein Geschäftsführermodell. Das Bauamt, als dessen Leiter ich eingestellt wurde, bestand aus einem Zweierteam. Heute sind wir im Ressort zwölf Personen auf der Verwaltung. Nur schon diese Zahl zeigt, wie die Aufgaben sich erweitert und wie stark die Komplexität unserer Arbeiten sich verändert und zugenommen haben.

Komplexität ist ein gutes Stichwort. Gleich zu Beginn deiner Karriere durftest du dich dem Bauvorhaben der Ikea widmen...

Tatsächlich! Gleich beim zweiten Rapport mit dem damaligen Gemeinderat wurde mir das Projekt übertragen – zehn Jahre später war die Türöffnung bei der Ikea.

In deine Amtszeit fallen auch weitere umfassende Projekte wie der Umbau des Bahnhofs, der Neubau des Lindau-Schulhauses oder die Ortsplanungsrevision 2012. Wie geht man solche Projekte an? Und vor allem: Wie bringt man sie erfolgreich zu Ende?

Ein Projektauftrag ist das A und O. Er dient als Leitfaden mit klar definierten Zielen, Rahmenbedingungen, Meilensteine, Beteiligte, Ressourcen und stellt ein gemeinsames Verständnis für den Projekterfolg sicher. Alle Player frühzeitig ins Boot holen ist ebenfalls wichtig. Ein gutes Netzwerk ist dafür hilfreich.

Was hat sich aus deiner Sicht im Verhältnis zwischen Verwaltung, Bevölkerung und Politik am meisten verändert?

Die Bevölkerung interessiert sich mehr dafür, was wir tun. Dies bringt auch eine etwas kritischere

«Das haben wir doch ziemlich gut hingekriegt»

Valentin Kreienbühl
Ressortleiter Öffentliche Infrastruktur und
Geschäftsleitungsmitglied

Haltung mit sich, was im Umkehrschluss bedeutet: Wir müssen uns besser erklären, die Gründe für das Vorhaben und den Bedarf nachvollziehbar darstellen.

Was hat sich im Führungsverständnis deiner Meinung nach in den letzten Jahren am meisten verändert?

Prägend war sicher der Wechsel zum Geschäftsführungsmodell, aber auch die Digitalisierung, der demografische Wandel oder die veränderten Mitarbeitererwartungen. Ich führe direkt vier Personen. Dabei ist mein Grundsatz: Fördern und Fordern.

Was bedeutet das in der Praxis?

Dies bedeutet, dass ich Verantwortung und Spielraum übergebe. Mir ist wichtig, den Mitarbeitenden Freiheiten zu gewähren, damit sich jeder und jede selbständig entwickeln kann. Alle haben verschiedene Fähigkeiten, diese richtig einzuschätzen braucht Zeit und Einfühlungsvermögen.

Dein Arbeitsweg ist mit über 40km pro Weg ziemlich lang. Verlorene Zeit? Oder wie weisst du diese zu nutzen?

Die Morgenfahrt nutze ich, um hochzufahren. Meist höre ich Nachrichten. Dann bin ich ready und gut informiert, um in den Tag zu starten. Abends dann umgekehrt: Ich kann runterfahren. Die räumliche Distanz zum Arbeitsort hat auch sein Gutes. Ich kann abschalten, bin nicht 24/7 im Job. Aber ja, Rothenburg ist immer eine Option. Bis jetzt waren

die Lebensumstände nicht passend aber auch im Hinblick auf das «Alter» bleiben wir offen ...

Mithilfe einer KI haben wir die ungefähre Distanz ausgerechnet, die du im vergangenen Vierteljahrhundert auf dem Arbeitsweg zurückgelegt hast. Schätze, wie viele Erdumdrehungen!

Ich tippe auf etwa fünf – richtig?

Halt dich fest: Es sind über 17 Erdumrundungen! Aber bleiben wir noch in Rothenburg. Was wünschst du dir für die nächsten Jahre – beruflich, für Rothenburg und privat?

Eingangs des Gesprächs haben wir über das Ikea-Projekt gesprochen. Damals dachte ich: Wenn du das geschafft hast, kann dich nichts mehr umhauen. Aber es sind immer wieder ganz viele weitere spannende Projekte auf mich und Rothenburg zugekommen. Und ich glaube: Das haben wir doch ziemlich gut hingekriegt. Daher bin ich überzeugt: Es bleibt weiterhin auf allen Ebenen herausfordernd, aber auch spannend! Beruflich wie privat fühle ich mich rundum wohl und schätze es, gesund zu sein, was im Leben ein wichtiges Fundament ist.

Wenn du auf deine bisherige Laufbahn zurückblickst: Was würdest du deinem jüngeren Ich mitgeben?

Gute Frage! Über die Jahre habe ich gelernt vielleicht etwas mehr Gelassenheit an den Tag zu legen, als dies bei mir am Anfang der Fall war. Keine Angst vor Fehlern haben, da sie zum Lernen dazugehören. Was mir aber auch geholfen hat auf dem beruflichen Werdegang: Sich selbst treu bleiben.

Jonathan Furrer
Kommunikationsbeauftragter

Wichtige Termine 2026

- **Dienstag, 26. Mai, 19.30 Uhr** (Neue Uhrzeit!), Chärnshalle, Gemeindeversammlung
- **Sonntag, 14. Juni, eidg. und kant. Abstimmungen**, evtl. Ersatzwahl Gemeindepräsidium
- **Samstag, 1. August, 9.00 Uhr**, Pfarrkirche, Bundesfeier
- **Donnerstag, 10. September, 19.00 Uhr**, Treffpunkt gemäss Einladung, Jungbürgerfeier
- **Sonntag, 27. September**, Blanko Abstimmungstermin



DAS THEMA – Rothenburg im Fokus

Mit dieser Ausgabe startet im INFO eine neue Serie: DAS THEMA. Dreimal im Jahr rücken wir ein besonderes Thema ins Zentrum und beleuchten es von verschiedenen Seiten – mit zusätzlichen Seiten, Hintergrundberichten und Stimmen aus der Gemeinde.

Ein Leuchtturm befindet sich nicht nur im Logo – er steht auch für Orientierung und für den Blick ins Weite. Dieses Symbol begleitet die Serie, denn sie soll zeigen, was unser Dorf bewegt, verbindet und prägt. Rothenburg lebt von Menschen, die mitdenken, anpacken und sich engagieren –

sei es im Verein, in der Nachbarschaft oder im Alltag.

Mit der Serie möchten wir tiefere Einblicke geben, informieren und neugierig machen. Unsere erstes THEMA: **150 Jahre Feuerwehr Rothenburg**. Eine Geschichte, die zeigt, in unserer Gemeinde das Engagement für die Gemeinschaft seit Generationen brennt.

Viel Lesevergnügen wünscht Ihnen

Philipp Rölli
Geschäftsführer

Jugendprojekte im Juzz

Das Juzz ist mehr als ein Jugendlokal, hier treffen sich Jugendliche, um kreativ zu sein, neue Ideen auszuprobieren und eigene Projekte zu verwirklichen. Neben Kochen, Malen, Spielen oder Chillen entstehen hier immer wieder spannende Initiativen, die von Jugendlichen selbst ins Leben gerufen werden.

Stylisher Haarschnitt im Jugendraum

Seit letzten November nutzt ein Jugendlicher aus der 3. Oberstufe regelmässig die Jugendräumlichkeiten weitgehend eigenständig, um seiner Leiden-

schaft für das Haarschneiden nachzugehen. Mit seinem Projekt übt er sich nicht nur in seinem Handwerk, sondern schafft zusätzlich ein Begegnungsort für Gleichaltrige ausserhalb der Juzz-Öffnungszeiten. Besonders erfreulich ist zudem, dass der Jugendliche seine im Juzz gestartete Projektidee nun als Schulabschlussprojekt weiterführt.

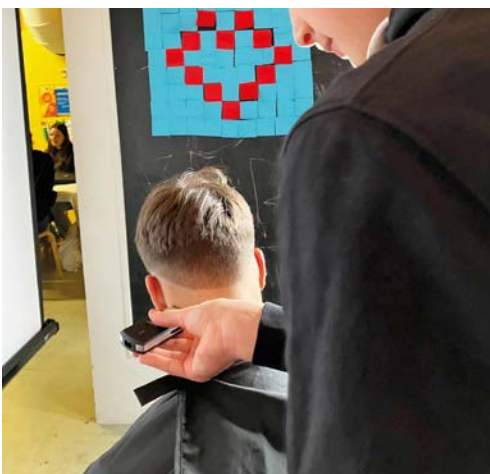
Die Jugendarbeiterinnen unterstützen den Jugendlichen bei seiner Projektumsetzung tatkräftig, indem sie ihn bei seinem Projekt begleiten, einen geeigneten Raum sowie die nötigen Utensilien zur Verfügung stellen.

Eigenes Projekt im Juzz starten

Die Jugendarbeiterinnen sehen darin auch eine Chance, weitere Jugendliche in ihren Fähigkeiten zu stärken, ihnen Vertrauen entgegenzubringen und ihnen die notwendigen Ressourcen bereitzustellen, damit sie ihre eigenen Ideen, Interessen und Talente weiterentwickeln können.

Wenn Jugendliche in ihren Stärken wahrgenommen und gefördert werden, stärkt dies ihr Selbstvertrauen, ihre Selbstständigkeit und ihre persönliche Entwicklung.

Jessica Barros Widmer
Jugendarbeiterin



Jugendlicher am Haarschneiden.

Vernetzungsprojekt – Schadorganismen in unserer Landschaft

Invasive Neobiota (Neophyten und Neozoen)

Als Neobiota bezeichnet man Pflanzen und Tierarten, die nicht allein auf natürlichem Weg aus eigener Kraft, sondern mit Hilfe des Menschen in ein Gebiet einwandern, in dem sie zuvor nicht heimisch waren. Neophyten sind alle gebietsfremden Pflanzen, die nach 1500 durch menschliche Aktivitäten bewusst oder unbewusst zu uns gelangten und sich in der Natur ohne menschliches Zutun etabliert haben. Als Neozoen gelten Tierarten mit derselben Charakteristik. Invasive Neophyten oder Neozoen breiten sich so stark und rasch aus, dass sie einheimische Arten verdrängen und für die menschliche und tierische Gesundheit, für Infrastrukturbauten oder für die Land- und Forstwirtschaft zu einem Problem werden können. Aus diesem Grund muss eine weitere Verbreitung und Verschleppung unbedingt verhindert werden, sowohl in der Landwirtschaft, in den Arealen des Arbeitsgebiets als auch in Ihrem Garten.

Die entfernten Pflanzen gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehricht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können. Damit für die Entsorgung der Neophyten keine zusätzlichen Kosten entstehen, können bei der Gemeinde Rothenburg, am Schalter der Gemeindekanzlei im EG, kostenlos Neophytensäcke bezogen werden. Diese können Sie direkt mit dem Hauskehricht entsorgen.

Sommeranlass Vernetzungsprojekt

Der diesjährige öffentliche Sommeranlass der Begleitgruppe Vernetzungsprojekt informiert und sensibilisiert zum Thema Neobiota. An informativen

Posten erfahren Sie mehr zum Thema. Dabei werden Fachpersonen zu den Themen Neophyten und Neozoen anwesend sein. Im Anschluss lädt die Begleitgruppe zum gemütlichen Beisammensein ein.

Markus Walti
Leiter Umwelt, Betrieb

**Öffentlicher Sommeranlass zum Thema
Neobiota – Mittwoch, 10. Juni 2026,
19.00 Uhr, Hof Oberwählggen 2**

Die Begleitgruppe Vernetzungsprojekt lädt Sie zum öffentlichen Sommeranlass auf dem Hof Oberwählggen 2 der Familie Krummenacher in Rothenburg ein. Erfahren Sie Spannendes zu Neobiota, deren Erkennung, Bekämpfung und möglichen Ersatzpflanzen. Im Nachgang können Sie sich bei Bratwurst, Brot und Getränken mit den Landwirtinnen und Landwirten der Gemeinde Rothenburg sowie den Expertinnen und Experten austauschen.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Ihre verbindliche Anmeldung bis 31. Mai 2026 an umwelt@rothenburg.ch oder telefonisch an 041 288 81 54.

Zur Erkennung von invasiven Neophyten gibt die Praxishilfe Neophyten einen guten Überblick sowie die notwendigen Hinweise zur Entfernung.



Praxishilfe
Neophyten

IMPRESSUM

Titelbild

Die Feuerwehr Rothenburg ist seit 150 Jahren für die Bevölkerung da.

Rothenburg Info

Auflage 3950 Ex., erscheint monatlich
Redaktionsschluss Nr. 5/2026: 2. April 2026
Inserate an die Redaktion

Gestaltung und Druck

Oetterli Druck AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Rothenburg, Postfach, 6023 Rothenburg
Tel. 041 288 81 11, info@rothenburg.ch,
www.rothenburg.ch

**Ihr kompetenter
Partner für
Sanitär.**



www.fuchs-mueller.ch



FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Rothenburg 041 320 75 76

Bütler Elektro AG

6023 Rothenburg • Tel. 041 280 80 00 • info@buetler-ag.ch • www.buetler-ag.ch



elektro multimedia telefon

kompetent
zuverlässig
flexibel

041 280 80 00 info@buetler-ag.ch

Connect tomorrow.
Gestalte Deine
Zukunft mit uns.

CCM
CONNECTCOM

**BEWIRB DICH
JETZT!**

Freie Lehrstellen 2027:
Logistik Lehre (EFZ)
KV Lehre (EFZ)



Connect Com AG - Wahligenstrasse 4a - 6023 Rothenburg - www.ccm.ch

Förderprogramm Energie – Gemeinsam zu mehr Energie-Effizienz

Die Gemeinde Rothenburg setzt sich aktiv für die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein. Aus diesem Grund startet per 1. Mai 2026 das Förderprogramm Energie für die Rothenburger Bevölkerung. Mit dem Förderprogramm möchte die Gemeinde die Einwohnenden, Grundeigentümerschaften und Gewerbetreibenden dabei unterstützen, ihre Energieprojekte erfolgreich umzusetzen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung des Klimaziels Netto Null 2050 zu leisten.

Mit dem Förderprogramm schafft die Gemeinde niederschwellige Beratungsangebote, mit welchen Impulse für die Umsetzung von Projekten gesetzt werden. Ziel ist nicht eine finanzielle Förderung, sondern eine fachkundige Erstberatung, die den Einstieg in energetische Projekte erleichtert. Die Beratungsangebote werden von ausgesuchten, qualifizierten, unabhängigen Fachplanenden durchgeführt.

Beratungsangebote

Folgende Beratungsangebote stehen für Sie bereit:

- Energie-Erstberatung
- Betriebsoptimierung Heizung
- Erstberatung gemeinsam Heizen

- Solar- und Energiesparberatung
- Solarberatung für gemeinsame Stromnutzung
- Ladelösungen für Elektroautos

Die Beratungsangebote der Gemeinde ergänzen die bestehenden Beratungsangebote von Bund und Kanton wie GEAK Plus, Impulsberatung oder die PEIK-Energieberatungen. Die Beratungsangebote werden grosszügig unterstützt: Pro Beratungsangebot und Liegenschaft tragen die Gesuchstellenden jeweils 100 Franken Selbstbehalt, die restlichen Kosten übernimmt die Gemeinde Rothenburg. Die Beiträge werden im Rahmen des bewilligten Budgets zugesichert und nach Antragseingang vergeben. Reicht das Budget nicht aus, werden die Gesuche auf einer Warteliste fürs Folgejahr geführt.

Informationen

Alle Informationen zum Förderprogramm und der Geschuchstellung finden Sie auf unserer Website:

www.rothenburg.ch/foerderprogramm



Markus Walti
Leiter Umwelt, Betrieb

Blumenmischungen – Vom 1. bis 8. Mai zur Abholung bereit

Bis am 28. Februar 2026 konnten Sie kostenlose Wildbienen- und Blumenmischungen für Ihren Balkon und Garten bestellen.

Gerne erinnern wir Sie daran, dass Sie die bestellten Wildbienen- und Blumenmischungen im Zeitraum vom 1. bis 8. Mai 2026 am Schalter Öffentliche Infrastruktur im 2. OG des Gemeindehauses abholen können. Nicht rechtzeitig abgeholte Mischungen werden vom Werkdienst verwendet.

Markus Walti
Leiter Umwelt, Betrieb





150 Jahre

FEUERWEHR ROTHENBURG
SAMSTAG, 23. MAI 2026

PRÄSENTATIONEN
DER FEUERWEHR ROTHENBURG &
PARTNERORGANISATIONEN

SPIEL & SPASS
MIT HÜPFBURG UND KINDERSCHMINKEN

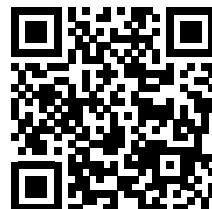
**GROSSE FEUERWEHR OLDTIMER AUSSTELLUNG
MIT RUNDFAHRTEN**
ORGANISIERT DURCH DIE CHEVY FREUNDE ROTHENBURG

FESTWIRTSCHAFT MIT UNTERHALTUNG
IN UND RUND UM DIE CHÄRNSHALLE

DORFFEST UND AFTERPARTY IN DER CHÄRNSHALLE

AB 10 UHR
CHÄRNSHALLE ROTHENBURG

MEHR INFOS UNTER
JUBL.FEUERWEHR-ROTHENBURG.CH



  @FEUERWEHRROTHENBURG

Zahlen & Fakten

150 Years
on
Fire



1876 Geburtsstunde

Die Feuerwehr wird neu geordnet und in spezialisierte Einheiten gegliedert. Mit dem Steigerkorps rücken insbesondere der Einsatz von Leitern sowie das Vordringen in Gebäude stärker in den Fokus. (Bildlegende: Das Spritzenhaus, 1908, welches hinter dem heutigen Gemeindehaus stand.)

1908 Wachsende Aufgaben

Während der Kriegsjahre wird der Brandschutz trotz personeller Engpässe aufrechterhalten. Die Agathafeier entsteht. Sie prägt bis heute Kameradschaft und Zusammenhalt.

1950er Jahre Vielseitige Einsatzorganisation

Mit dem Ausbau der Industrie und dem Tanklager wachsen die Anforderungen. Neue Fahrzeuge, Ausbildungen und der Bau des Feuerwehrmagazins markieren den Übergang zur professionellen Einsatzorganisation.

1990er Jahre Neuorganisation

Mit digitaler Alarmierung, moderner Ausrüstung und stetiger Weiterentwicklung wird die Feuerwehr zur vielseitigen Einsatzorganisation. Zunehmend prägen auch automatische Brandmeldeanlagen in Industrie- und Gewerbebauten das Einsatz.

Mit der Umsetzung kantonalen Vorgaben entsteht 1876 die offizielle Feuerwehr Rothenburg. Erstmals wird der Brandschutz systematisch organisiert und in klaren Strukturen geführt.

1885 Strukturwandel

Mit dem Bau eines modernen Gerätehauses erhält die Feuerwehr eine Basis. Technik, Material und Organisation entwickeln sich weiter und schaffen die Grundlage für effizientere Einsätze.

1942 - 1946 Schwierige Zeiten

Neue Aufgabenfelder wie Gasschutz, Verkehrsdienst oder der Sanitätsdienstes erweitern das Einsatzspektrum. Die Feuerwehr rüstet sich für unterschiedlichste Ereignisse.

1970er Jahre Neue Herausforderungen

Strukturen, Ausbildung und Taktik werden grundlegend erneuert. Die Feuerwehr richtet sich auf komplexe Schadenlagen aus und stärkt die Zusammenarbeit mit Nachbarwehren.

2001 - heute Moderne Feuerwehr



Grund für die Schwankungen sind die grösseren Einsätze. Bei einem Grossbrand können mehrere 100 Stunden zusammenkommen.

800

Grad heiss kann es in geschlossenen Räumen während einem Vollbrand werden.

97

Feuerwehrangehörige leisten in Rothenburg Dienst.

23

Kilo. So viel wiegt die komplette Atemschutz-Ausrüstung.

305

Hydranten stehen auf dem Rothenburger Gemeindegebiet.

85'000

Gesamtzahl Feuerwehrleute in der Schweiz.

1

Franken pro Stunde. Auf diesen Betrag legte man 1923 den Sold fest. Seit 2025 liegt die Entschädigung bei 60 Franken (ersten Stunde). Jede weitere wird mit 30 Franken besoldet.

65

Übungen absolvierte die Feuerwehr 2025.

1700

Liter Wasserdampf entsteht bei vollständiger Verdampfung aus nur einem Liter Wasserdampf.

Der Faktor Mensch bleibt entscheidend

Seit 150 Jahren rückt die Feuerwehr Rothenburg bei Schadensereignissen aus. Im Laufe der Zeit haben sich Equipment und Aufgaben der Notfallorganisation stark verändert. Noch viel rasanter dürften die Entwicklungen in der Zukunft sein.

Ende Mai gibt die Feuerwehr Rothenburg eine grosse Geburtstagsfeier. Zum Programm gehört auch die Möglichkeit, auf Oldtimer-Einsatzwagen mitzufahren. Doch nebst dieser kurzen Nostalgie-reise ist es für eine Feuerwehr essentiell, den Fokus stets auf die Herausforderungen der Zukunft zu richten. Nicht nur veränderte Gefahrenlagen oder technische Entwicklungen erfordern entsprechend strategisches Denken, auch eine Gesellschaft im Wandel stellt das Korps und seine Führung vor immer neue Aufgaben.

Wie eine Feuerwehr in 20 bis 30 Jahren aussehen wird, ist angesichts des schnellen technologischen Fortschritts kaum vorauszusehen. Mit dem Luzerner Feuerwehrinspektor Marco Blättler sowie mit

Kommandant Bruno Unternährer und Leutnant Dario Köchli von der Rothenburger Feuerwehr wagen wir aber zumindest den Blick in die nahe Zukunft.

Bis humanoide Roboter für uns Brände, Hochwasser oder Chemieunfälle bekämpfen, wird noch viel



Links: Leutnant Dario Köchli. (Bild: Stefan Welzel)
Mitte: Kommandant Bruno Unternährer.
(Bild: FW Rothenburg)



Rechts: Bis Drohnen bei uns Brände bekämpfen, wird wohl noch viel Zeit vergehen.



Das Equipment am Mann oder der Frau verändert sich nicht grundlegend – wird aber laufend leichter und gibt den Feuerwehrleuten so mehr Bewegungsfreiheit.

Zeit vergehen. Doch ist die digitale Revolution mit- samt neuester Technik natürlich längst im Feuer- wehralltag angekommen. So sind Apps, die die Verfügbarkeit der Mannschaftsmitglieder in Echt- zeit liefern, oder Drohnen mit Wärmebildkameras, den Feuerwehren jetzt schon eine grosse Hilfe. Ersteres wird auch in Rothenburg eingesetzt, «wenn bisher auch nur auf die Offiziere bezogen», sagt Dario Köchli. Die Kommandoapp habe das Potenzial, künftig als Alarmierungssystem für die ganze Mannschaft zu dienen. Über eigene Droh- nen verfügt die hiesige Feuerwehr nicht. Eine entsprechende Einsatzgruppe stehe bei der Stadt- luzerner Berufsfeuerwehr bereit. «Ob wir als kom- munale Milizfeuerwehr in Zukunft eigene Drohnen brauchen, ist eine strategische Frage nach Kosten und Nutzen», so Köchli weiter.

Derzeit seien solch verhältnismässig teuren Tech- nologien in regionalen Zentren angesiedelt. Das- selbe gilt für Einsatzmaterial wie den Hubretter. Diesen beziehen die Rothenburger Feuerwehrleute bei Bedarf aus Emmen. Solche Synergien zu nut- zen, ist schon lange Alltag. Komplexer werdende Einsätze werden diese Form der gemeinsamen Organisation aber noch bedeutender machen.

Eine der grössten Herausforderungen ist die sich verändernde Gefahrenlage. «Der Klimawandel ist ein Fakt. Extremwetterphänomene wie Trocken- heit oder Starkregen nehmen laufend zu. Darauf müssen wir reagieren», sagt Feuerwehrinspektor

Blättler. Schweizer Feuerwehren haben es ver- mehrt mit Hochwasser, Hangrutschen oder Wald- bränden zu tun. Ein spezielles Zentralschweizer Waldbrandkonzept gibt es bereits. Und dazu ge- hört, «dass alle Feuerwehren über die gleiche moderne Ausrüstung für solche Gefahren ver- fügen», so Blättler. Köchli sieht die Waldbrand- thematik ebenso als ein drängendes Problem: «Wir haben hier bereits spezielle Rückenspritzen, kleine Pumpen und allgemein leichteres Equipment zur Verfügung, welches uns Waldbrände besser be- kämpfen lassen.»

Was Blättler, Köchli oder Kommandant Bruno Unternährer jedoch mit Blick auf die Zukunft mit am meisten umtreibt, sind personelle Fragen. So rückt für Unternährer «die Verfügbarkeit der Ein- satzkkräfte während des Tages in den Fokus». Beruf- liche Verpflichtungen ausserhalb der Gemeinde würden es gemäss dem Kommandanten vielen Angehörigen erschweren, bei Einsätzen kurzfristig auszurücken.» Daher wird es besonders für Miliz- feuerwehren eine der wichtigsten Aufgaben sein, die Mannschafts-Sollbestände zu halten.

Derzeit sehe es diesbezüglich kantonal, wie Blättler konstatiert, wie auch gemäss Köchli in Rothen- burg, gut aus. Damit das so bleibt, müsse man sich als Feuerwehr aber flexibel zeigen in Sachen Aus- bildung und Zeitmanagement, erklärt Köchli. So sei es angezeigt, dass man als Feuerwehrmitglied sein Engagement künftig je nach privater Situation auch mal etwas zurückfahren kann.

Eines scheint allen klar: Am System der sich ergän- zenden Berufs- und Milizfeuerwehren soll festge- halten werden. Und auch in der Feuerwehrrarbeit der nahen Zukunft steht der Mensch im Zentrum. Köchli gibt ein Beispiel: «Für so viel Unvorherse- bares kann eine automatisierte KI kaum die Lösung anbieten.» So schaffe sie es vielleicht, einen digita- lisierten Gebäudeplan zu übermitteln – aber dieser könne auch mal falsch sein. «Und dann braucht es den gut geschulten Menschen aus Fleisch und Blut, der schnell und kompetent handelt.»

Stefan Welzel

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Kompetent und einfühlsam.



 **EGLI**
BESTATTUNGEN

Emmenbrücke und Umgebung

Roger Bühlmann
Leiter Geschäftsstelle
Emmenbrücke

Jürg Glanzmann
Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Gerliswilstrasse 43, 6020 Emmenbrücke
24h-Telefon 041 261 01 01
office@egli-bestattungen.ch

www.egli-bestattungen.ch

malerstutz
auch für Kleinstkunden



malerstutz.ch

Rückschnitt von Bepflanzungen

Wann muss ich meine Sträucher, Hecken und Bäume zurückschneiden und welche Vorgaben gilt es zu berücksichtigen?

Farbenfrohe Blumenwiesen, füllige Hecken und prächtige Bäume – die Gärten von privaten Hausbesitzer/innen verschönern unsere Gemeinde. Gehegt und gepflegt gedeihen die Bepflanzungen und wachsen so manchmal über den Zaun, die Mauer oder das eigene Grundstück hinaus. Die Konsequenz: Die Sicht von Zufussgehenden und weiteren Verkehrsteilnehmenden wird beeinträchtigt, der betriebliche Strassenunterhalt kann nicht ordentlich durchgeführt werden, das Grün wird zum Sicherheitsproblem. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Bepflanzung zu überprüfen und regelmässig zurückzuschneiden.

Lichtraumprofil – Vorgaben zu Höhe und Breite

Bepflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen das sogenannte Lichtraumprofil auf öffentlichem Grund nicht tangieren. So heisst der «lichte Raum» über Trottoirs und Strassen, der von Bepflanzungen freigehalten werden muss. Damit die Bepflanzungen weder die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden noch die Reinigungsarbeiten des Werkdiensts beeinträchtigen, verweisen wir auf die Einhaltung der §86 und §91 des Strassen-gesetzes des Kantons Luzern.

- Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite) ist bis auf eine Höhe von mind. 4.50 m frei zu halten.
- Der Raum über Fuss-, Geh- und Radwegen ist auf eine Höhe von mind. 2.50 m freizuhalten.
- Die lichte Breite zur Fahrbahn oder einem Radweg ist auf einer Breite von 0.5 m einzuhalten. Ab einer Höhe von mehr als 1.50 m der Bepflanzungen, Einfriedungen und Mauern muss ein Breitenabstand von mind. der Hälfte der Meterhöhe eingehalten werden.

Rückschnitt ist ein Muss

So sehr uns das Grün in Rothenburg freut, so sehr erschweren uns zu gross gewordene Gewächse die Arbeit und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit. Entsprechend verpflichtet das Strassengesetz alle Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen zum rechtzeitigen Zurückschneiden ihrer Bepflanzungen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit geleistet.

Wohin mit dem Schnittgut?

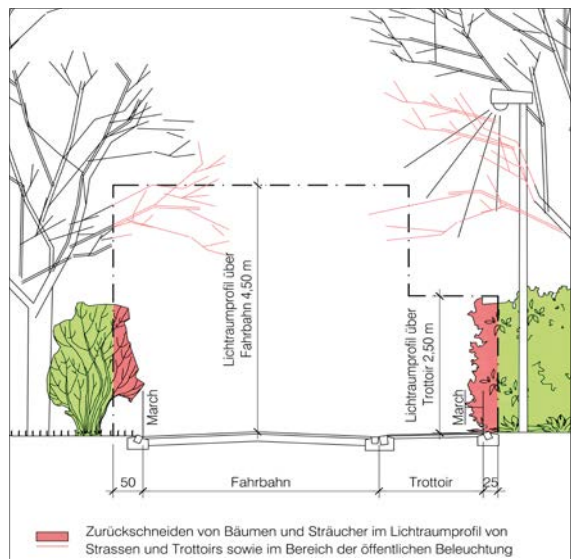
Wenn der Rückschnitt erledigt ist, geht es an die Verwertung des Schnittguts. Dieses können Sie entweder gebündelt (max. 150 cm Länge, max. 25 kg Gewicht) oder im bewährten Grüncontainer für die Grünabfuhr bereitstellen.

Weitere Informationen zur Grünabfuhr und auch zum Häckseldienst finden Sie mittels QR-Code:



Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Daniel Renggli
 Leiter Werkdienst



15. Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten und dem Geschäftsführer

Die vergangenen Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten und dem Geschäftsführer stiessen auf reges Interesse bei der Bevölkerung. Es wurden interessante Gespräche geführt und die darin vorgebrachten Anregungen konstruktiv ausgetauscht.

Die fünfzehnte Sprechstunde findet am **Donnerstag, 28. Mai 2026, ab 16.00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Der Austausch bietet Platz, um Anregungen aller Art, wie Feststellungen, Verbesserungsbedarf, Lob oder Kritik anzubringen. Für die vielen Dienstleistungen des «Tagesgeschäfts» bitten wir Sie, weiterhin direkt unsere kompetenten Mitarbeitenden der Verwaltung anzusprechen.

Wünschen Sie ein Gespräch, bitten wir Sie, sich bis spätestens 18. Mai 2026 ans Ressort Präsidiales zu wenden (gemeindeverwaltung@rothenburg.ch, 041 288 81 71) und uns nebst Ihren persönlichen

Angaben auch die Stichworte der gewünschten Themen mitzuteilen. Bei Bedarf erfolgt ein themenbezogener Bezug des entsprechenden Ressortleiters bzw. der entsprechenden Ressortleiterin.

Bitte beachten Sie, dass der Termin erst nach unserer Rückbestätigung verbindlich ist. Der zeitliche Rahmen sowie das Sitzungszimmer werden wir Ihnen mit der persönlichen Einladung mitteilen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

Philipp Rölli
Geschäftsführer



WEIBEL+SOMMER
ELEKTRO

30.05.2026, Stationsstrasse 89, Rothenburg

Strom-Check

Dein Einstieg als Elektroprofi

Für SEK A/B
Schüler*innen
mit Interesse an
einer Lehre als
Elektroinstallateur*in
EFZ



Anmeldung unter:



Tauche in die spannende Welt der Elektrotechnik ein.
Ein 60-minütiger Parcours führt durch verschiedene praxisnahe Stationen.
Deine Begleitpersonen sind ebenfalls herzlichst willkommen.



GEMEINDE ROTHENBURG

Vorlesen stärkt die **Beziehung**, indem es Nähe, gemeinsame Zeit und Austausch zwischen Kind und Vorlesenden fördert.

Vorlesen führt Kinder in die **Buch- und Erzählkultur** ein und vermittelt grundlegende Erfahrungen im Umgang mit Literatur.

Vorlesen motiviert zum **Selberlesen**, weil es Freude an Geschichten weckt und Neugier auf Bücher fördert.



Vorlesen fördert die **Empathie**, indem Kinder durch Geschichten Gefühle nachvollziehen und über Erlebnisse sprechen lernen.

Vorlesen stärkt die **Sprachkompetenz**, da Kinder spielerisch Sprachmuster aufnehmen und ihre Lese- und Schreibfähigkeiten entwickeln.

Komm, wir hören eine Geschichte!

Mittwoch, 27. Mai 2026
Bibliothek Rothenburg

14.00 Uhr:
Für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse

14.45 Uhr:
Für Kinder ab 2 Jahren

Es ist keine Anmeldung nötig.
Wir freuen uns auf viele Bücher-Freunde!



Schweizer
Vorlese—
— Tag



 **ROTHENBURG**
BIBLIOTHEK



Matthaios Saplachidis
Dipl. Zahnarzt

Dora Giannakopoulou
Dipl. Zahnärztin
Mitglied SSO/LZG

- **Betreuung durch Menschlichkeit**
- **Lächeln durch Kompetenz**
- **Behandlung ohne Zeitdruck**
- **Schmerzarm und einfühlsam**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8-12 | 13-17.30 Uhr



Flecken 13 | 6023 Rothenburg | 041 280 29 22
zahnarzt-im-flecken.ch | info@zahnarzt-im-flecken.ch

schriber
VOM HOLZ ZUM AMBIENTE

Zeitloses Design, gewachsen über Jahre.

Als Schreinerei erfüllen wir individuelle Bedürfnisse. Aus dem edlen und natürlichen Rohstoff Holz schaffen wir dabei ein Raumgefühl in dem sich Menschen wohl fühlen. Holen Sie sich weitere Informationen unter schriberag.ch oder bohren Sie bei uns direkt unter Telefon 041 280 25 55 nach. Wir beraten Sie gerne.

HERZLICH WILLKOMMEN

Schürch Getränke AG
Wurmistrasse 3, 6023 Rothenburg
www.schurch.ch

SCHÜRCH
GETRÄNKE

SEIT 1924
AMSTUTZ
MANIFAKTUR

Brennerei
des Jahres
2025/2026

NATIONALE ERBI BRANDPRÄMIERUNG
Dipl. Gewin
2025/26
BRENNEI DES JAHRES
CONCOURS NATIONAL DES BIÈRES



Rothenburg – fortschrittlich, authentisch, sympathisch. Die attraktive Agglomerationsgemeinde als Brücke zwischen Stadt und Land. Mit über 90 Mitarbeitenden erbringen wir täglich vielfältige Dienstleistungen für die rund 8000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rothenburg. Eine hohe Kundenorientierung und Eigenverantwortung stehen bei unserer Arbeit im Vordergrund. Wir unterstützen die Mitarbeitenden in ihrer beruflichen Entwicklung und pflegen einen wertschätzenden und kollegialen Umgang im Gemeindeteam.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir infolge einer Mutterschaft und der damit verbundenen Pensenreduktion per August 2026 oder nach Vereinbarung eine selbstständige und aufgestellte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Baugesuche, 40 – 60 %

Wir bieten

Eine Stelle bei der Gemeinde Rothenburg bietet mehr als nur einen Arbeitsplatz. Wir sind ein offenes Team, das gemeinsam anpackt und sich gegenseitig unterstützt. Zudem profitierst du bei uns von zahlreichen Benefits, unter anderem von:

- Mobilitätsbeiträgen und attraktiven Sozialleistungen
- Grosszügigen Ferienregelungen und bezahlten Feiertagen
- Vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexiblen Arbeitszeiten und familienfreundlichen Bedingungen

...und vielem mehr. Wirf einen Blick auf rothenburg.ch/offenstellen, um einen Überblick über sämtliche Benefits der Gemeinde Rothenburg zu erhalten.

Erkennst du dich in diesen Zeilen wieder? Dann bewirb dich auf rothenburg.ch/offenstellen als Sachbearbeiter/in Baugesuche!

Für weitere Auskünfte steht dir Stefan Gut, Leiter Raumordnung (stefan.gut@rothenburg.ch oder 041 288 81 55), gerne zur Verfügung.

Deine Hauptaufgaben

- Du prüfst und bearbeitest selbständig Baugesuche und erarbeitest fundierte Baubewilligungsentscheide unter Anwendung strukturierter Vorlagen und praxisorientierter Checklisten.
- Du berätst Bauherrschaften, Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Planende im gesamten Baubewilligungsverfahren kompetent, lösungsorientiert und kundenfreundlich.
- Du engagierst dich in weiteren Themenfeldern je nach Bedarf und persönlichem Interesse (z. B. Durchführung Baukontrollen, Mitarbeit in Projekten und vieles mehr).

Dein Profil

- Du hast eine kaufmännische Grundausbildung, idealerweise in einer öffentlichen Verwaltung oder eine bautechnische Grundausbildung abgeschlossen.
- Du bringst Erfahrung im Bauwesen mit und hast das Fachmodul Bauwesen bereits abgeschlossen oder bist bereit, dieses noch zu absolvieren.
- Neben guten Kommunikationsfähigkeiten bringst du eine hohe Sozialkompetenz und eine gesunde Portion Humor mit.
- Du schätzt die Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Team und bringst dich aktiv ein.



Denk daran:

am **9. Mai**

ist

Anmeldeschluss

für die

Musikschule!



Kultur

Wilderbluescht, Ratz & Flitz wendd öppis fiire, Familienprogramm

Sonntag, 31. Mai 2026, 11.00 Uhr, Kulturhalle Rothenburg

Ein theatrales Konzert für die ganze Familie: Normalerweise spielen Ratz & Flitz ja ein Konzert. Aber heute haben sie Lust auf etwas anderes: Ein Fest feiern, und zwar so ein Richtiges, mit allem was dazu gehört. Also mal los und zackig vorbereiten!

Ratz & Flitz dekorieren und putzen, backen einen Kuchen und machen sich schigg. Dabei singen sie (und jodeln!) – aber anders als du denkst. Denn wer sonst begleitet seine Lieder mit Putzkübel, Getreidekörnern, Kontrabass, Schwingbesen, Cello, Handtüchli, Zeitung, Örgeli und weiteren lustigen Instrumenten und Instrumentchen?



Aber als endlich alles parat ist für das Fest... kriegen Ratz & Flitz einen gehörigen Krach, uuiui.

Ob sich alles wieder einrenkt zum Schluss? Augen auf, Ohren auf und selbst rausfinden!

ab 4 Jahren / Dauer 40 Minuten



Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Reservationsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website www.kulturo.ch



Gartentipp der (G)arten-Coaches: Sträucher als Lebensraum für den Igel

Ein Garten ist weit mehr als ein Ort der Erholung für uns Menschen – er kann auch Schutz und Nahrung bieten für wildlebende Tiere. Zum Beispiel für den Igel, dem Tier des Jahres 2026. Wer dem Igel etwas Gutes tun möchte, setzt auf einheimische Sträucher und Gehölze.

Ihr Vorteil: Sie sind pflegeleicht, kommen auch mit lange anhaltenden Trockenperioden zurecht und sind optimal an unsere lokalen Bedingungen

angepasst. Und ganz nebenbei ist ihr Laub im Sommer Sichtschutz für uns Menschen.

Für einen igelfreundlichen Garten braucht es keinen grossen Aufwand. Oft genügt bereits eine kleine, «wildere» Ecke, in der etwas Laub liegen bleibt und die durch einheimische Sträucher geschützt ist. Auch kurze Heckenabschnitte wirken und tragen spürbar dazu bei, dass der Garten Lebensraum für viele verschiedene Tiere wird.



Beliebte, robuste und ökologisch wertvolle einheimische Sträucher sind zum Beispiel: Gemeiner Liguster, Hagebutten tragende Wildrosen (z. B.: Hundsrose), schwarzer Holunder oder Felsenbirnen.

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht,

kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort.



Anmeldung für ein Coaching unter:
garten-vielfalt.ch/coaching
Telefon 041 226 41 32
(werktags von 10.00 – 11.30 Uhr)



(G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Bio-diversität im eigenen Garten zu fördern. 2026 übernimmt der Igel eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.

René Kaeslin
Koordinator Sempachersee-Süd



Grümpeltturnier FC Rothenburg

Sport, Spass und WM-Feeling auf der Chärns matt

Am 3. und 4. Juli 2026 verwandelt sich die Chärns matt in Rothenburg in den Treffpunkt für Sport, Gemeinschaft und gute Stimmung. Der FC Rothenburg lädt zum Grümpeltturnier ein und das Programm hat einiges zu bieten!

Am Freitagabend startet das Fүүöbög-Turnier. Am Samstag folgen die Fussball-Kategorien Grümpel, Dorf und Mixed. Zusätzlich können sich Teams beim Beach-Volleyball oder Beer-Pong messen. Passend zur WM werden die Spiele live übertragen und für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Zwei Tage voller Sport, Spannung und guter Laune warten auf euch. Der Anlass steht allen offen. Jetzt anmelden und dabei sein!

Anmeldung und
weitere Informationen
www.gt-rothenburg.com



Tim Bolzern
OK GT-Rothenburg



Einladung zum Eidgenössischen Feldschieszen 2026

Eidgenössische Feldschieszen Daten:

Freitag	29. Mai	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	30. Mai	10.00 – 12.00 Uhr
Samstag	30. Mai	13.30 – 15.30 Uhr

Im Schiessstand Hüslenmooss Emmen

Mit Gewehr/Pistole über 300 Meter und/oder 25 Meter.

Leihwaffen stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Dieser weltgrösste Schiessanlass ist gratis.



Schützenrat
SG Rothenburg



Einladung zum «PoliTisch»: Masterplan 2024 – Die Zukunft unserer Schulinfrastruktur

Liebe Rothenburgerinnen und Rothenburger

Die SP Rothenburg lädt alle Interessierten zum nächsten «PoliTisch» ein. Unabhängig von Parteizugehörigkeit oder politischer Überzeugung sind Sie bei uns herzlich willkommen – wichtig ist einzig Ihr Interesse am Thema. Wir bieten eine Plattform, um in lockerer Atmosphäre über wichtige Gemeindethemen zu diskutieren, Fragen zu stellen und Meinungen auszutauschen.

Diesmal steht der «**Masterplan 2024**» im Zentrum. Mit diesem strategischen Gesamtkonzept werden die Weichen für die zukünftige Schulinfrastruktur sowie die Frühe Förderung in unserer Gemeinde gestellt.

Darum geht es konkret:

- **Schule & Kind:** Sanierung / Ersatz Kindergarten Lindauring & Schulhaus Konstanz Annex, Erweiterung der Tagesstrukturen.

- **Freizeit & Jugend:** Neuer Standort für Ludo- und Bibliothek, Ausbau des Jugendtreffs (Juzz) und Räume für über 16-Jährige.
- **Frühe Förderung:** Angebote gemäss Strategie 2023+ und Ersatz des «Spieltruckli».

Wir freuen uns, dass Gemeinderat **Raphael Bühlmann** den Masterplan erläutern wird, woraufhin die Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen und in einer offenen Runde zu diskutieren.

Dienstag, 19. Mai 2026, von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr im Restaurant Ochsen, Rothenburg

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf einen spannenden und konstruktiven Austausch mit Ihnen!

SP Rothenburg



Kunden wünschen Parkplätze

In den letzten 25 Jahren ist die Hälfte der Bäckereien verschwunden. Gemäss Prognose wird sich die Zahl nochmals halbieren. In Rothenburg haben wir das Glück, mit Stutz und Hänggi gleich zwei Familienbetriebe zu haben. Im Gemeindehaus ist die Bäckerei Hänggi und darf Parkplätze mitbenutzen. Die Gemeinde will vor der Bäckerei ein Mobility-Angebot und Velo-Parkplätze errichten. Für Mobility ist die Tiefgarage oder ein öV-Knotenpunkt idealer. An der Strasse genügt eine Werbetafel für das Mobility-Angebot. Das wäre ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Gewerbe im Dorf.

Also lieber Gemeinderat, bitte hier nochmals über die Bücher gehen. Das Problem Langparkierer betrifft auch den Fleckenplatz. Hier braucht es ebenfalls eine neue, schlanke und unkomplizierte Lösung.

Stefan Schürch
Präsident FDP Rothenburg



Bald wird gezügelt in Hermolingen

Der Neubau bei Haus & Hof Hermolingen wurde in den letzten Wochen fertiggestellt. Mitte Mai dürfen unsere Bewohner aus ihren veralteten Zimmern in moderne und grössere Räume direkt neben dem Altbau zügeln. Zwölf Bewohner können dabei bereits ihre definitiven Zimmer im Neubau beziehen. Die übrigen Bewohner finden in provisorischen Zimmern im Neubau sowie im Alters- und Pflegeheim Fläckematte eine vorübergehende Bleibe, bevor sie im Frühjahr 2027 im umgebauten bisherigen Gebäude ihre definitiven Zimmer beziehen können.

Für den Tagesbetrieb und die Hofladenproduktion konnte für die Dauer des Provisoriums beim Bauernhof Speckbaum in Rothenburg vorübergehend ein Haus gemietet werden. Zudem wird

auf dem Areal Hermolingen während dieser Zeit ein Küchencontainer aufgestellt, da die Küche im bisherigen Gebäude ebenfalls renoviert wird.

Vorgesehen ist, dass bis Frühjahr 2027 das gesamte Umbauprojekt Hermolingen abgeschlossen ist und danach in beiden Gebäuden die erweiterten, neuen Räume für die Bewohner sowie für unser Personal zur Verfügung stehen.

Wir danken Ihnen für das Verständnis, wenn auch während der kommenden Bauphase mit Einschränkungen und Immissionen bei Haus & Hof Hermolingen gerechnet werden muss.

Stiftungsrat und Heimleitung



Mitte Mai beziehen die Bewohner den fertiggestellten Neubau.



Erste Pflege HF-Absolventin bei der Spitex Rothenburg

Seit September 2023 arbeite ich bei der Spitex Rothenburg. Zuvor habe ich meine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) in meinem Heimatkanton Obwalden in einem Alters- und Pflegeheim absolviert.

Da ich gerne Neues ausprobieren und mich in Bereichen, die mich interessieren, weiterbilden möchte, startete ich im April 2024 mein zweijähriges Studium zur diplomierten Pflegefachfrau HF bei der Spitex Rothenburg.

Besonders spannend war, dass nicht nur für mich alles neu war, sondern auch für die Spitex Rothenburg:

Ich war die erste Studierende, die hier diese Ausbildung absolvierte.

Zuerst ging es im April

2024 für drei Monate nach Luzern in die Schule. Schnell merkte ich, dass mir die Abwechslung zwischen Schule und Praxis in Drei-Monats-Intervallen sehr gefällt.

Ich freute mich

über die

neuen Aufgaben

und die

Unterstützung

des Teams.

Ich freue mich

über die

neuen Aufgaben

und die

Unterstützung

des Teams.

Ich freue mich

über die

neuen Aufgaben

und die

Unterstützung

des Teams.

Ich freue mich

über die

neuen Aufgaben

und die

Unterstützung

des Teams.

jeweils sowohl auf die Schule mit den neu gewonnenen Kolleginnen und Kollegen als auch auf mein Team und die Klientinnen und Klienten hier in Rothenburg. Rückblickend kann ich sagen: Die zwei Jahre vergingen wie im Flug.

Während meiner Ausbildung wurde ich von meiner Ausbildungsverantwortlichen Evelyne Schwander, meiner direkten Berufsbildnerin Esther Betschart sowie dem ganzen Team eng begleitet und unterstützt. Mit ihrer Hilfe konnte ich neue Aufgaben sicher meistern und meine erlernten Kompetenzen gezielt anwenden.

Dank des tollen Teams konnte ich im April 2026 mein Studium erfolgreich abschliessen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die mir das Vertrauen geschenkt haben, als erste Studierende die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF bei der Spitex Rothenburg zu absolvieren. Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere Klientinnen und Klienten für die berührenden Gespräche und wertvollen Erfahrungen, die ich in dieser Zeit mit euch teilen durfte.

Da mit meinem Abschluss ein Studienplatz frei wird, suchen wir für Herbst 2026 oder Frühling 2027 eine motivierte Persönlichkeit, die Freude daran hat, Neues auszuprobieren und das Studium zur dipl. Pflegefachperson HF bei der Spitex Rothenburg starten möchte.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Es lohnt sich – sowohl fachlich als auch persönlich!



Martina Halter.

Martina Halter
Pflegefachfrau HF, Spitex Rothenburg



Faszination Mauersegler

Pfeilschnell zieht eine kleine Schar Vögel um die Hausecke, schnell hoch, macht eine zackige Wende, braust auf die Dachkante zu, nur um Sekundenbruchteile vor dem Aufprall wieder die Richtung zu ändern. Das starre Flattern der sichelartigen Flügel führt sie auf die nächste Flugrunde, begleitet von einem gemeinsamen Kreischen. Diesmal geht's gegen die Dachuntersicht. Vier Vögel fabrizieren wieder das waghalsige Ausweichmanöver, aber einer ist in einer engen Spalte verschwunden.

Noch vor kurzer Zeit hätte ich behauptet, das seien Schwalben, die im Tiefflug nach Insekten schnappen. Dank dem Verein Natur Rothenburg weiss ich nun aber, dass es Mauersegler sind, die Anfang Mai aus dem südlichen Afrika in die Schweiz zurückkehren, um hier zu brüten.

Mauersegler sind geschützt. Ihre Nistplätze befinden sich in Hohlräumen vor allem bei älteren Gebäuden. Die engen Löcher und Spalten an Untersichten, Dachkanten und Fassadenfugen werden im Hochgeschwindigkeits-Präzisionsflug angepeilt. Damit bei der Sanierung dieser Häuser solche Nistmöglichkeiten nicht zerstört werden, ist es wichtig zu wissen, wo sich solche Nistplätze befinden.

In Zusammenarbeit mit BirdLife Luzern und der Schweizerischen Vogelwarte hat der Verein Natur

Rothenburg vor drei Jahren mit der Inventarisierung begonnen. Bislang konnten zehn Gebäude erfasst werden, in denen Mauersegler brüten. So kann bei Umbauarbeiten auf die Vögel Rücksicht genommen und allenfalls eine Alternativlösung wie Nistkästen gefunden werden.

Was sich für mich anfänglich als monotone Aufgabe anhörte, entwickelte sich bald zu einem Spionagekrimi. Mit verrenktem Nacken folgt man den ultraschnellen Flügen, um ja keinen Einflug zu verpassen. Oder man fixiert mit den Augen eine Reihe von Nistkästen, bis ein Segler hinausschiesst.

Natur Rothenburg ist dankbar um Meldungen zu eingangs erwähnten Mauersegler-Flügen; so kann das Zählteam gezielter nach angeflogenen Brutnische Ausschau halten. Natürlich freuen wir uns auch auf Verstärkung. Wer Lust hat, vor allem von Juni bis Mitte Juli seine Abendspaziergänge mit Mauersegler-Spionage aufzupeppen, darf sich gerne bei uns melden!

Möchten Sie eine Beobachtung melden, können Sie sich an amkiro@bluewin.ch oder caduff.felix@bluewin.ch wenden. Und, scheuen Sie sich nicht, auch bei Zweifel Ihre Beobachtungen zu melden.

Beat Bühlmann
Natur Rothenburg



Shop- und Food-Tour BaBel-Quartier Luzern

Eine kulinarische Weltreise in Luzern

Entdecke die vielfältigste Einkaufsstrasse von Luzern! Auf einer geführten Tour besuchen wir afrikanische, asiatische, südamerikanische oder südeuropäische Lebensmittelgeschäfte, erfahren vieles über Länder und Leute, über die Herkunft der Produkte und Rezepte. Im Anschluss geniessen wir ein Nachtessen aus einem der «besuchten» Länder.

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2026

Zeit: 17.00 bis ca. 21.00 Uhr

Treffpunkt: Sentitreff, Baselstrasse 21, Luzern

Kosten: Mitglieder Fr. 75.– / Nichtmitglieder Fr. 85.– (inkl. Nachtessen, exkl. Getränke)

Anmeldung: bis 11. Juni 2026 an d71.wagner@gmail.com oder über die Frauenbund Website



Doris Wagner
Frauenbund Rothenburg



Leiter/in für das ELKI-Turnen gesucht, ab Oktober 2026

Wir suchen eine engagierte Person, die die Leitung unseres ELKI-Turnkurses für zehn Lektionen pro Jahr übernehmen möchte. Hast du Freude daran, mit Kindern und ihren erwachsenen Begleitpersonen Zeit zu verbringen? Bewegst du dich gerne und hast Spass daran, abwechslungsreiche Turnstunden vorzubereiten? Dann bist du bei uns genau richtig!

Was wir uns wünschen:

- Freude an Bewegung und am Umgang mit Kindern
- Motivation, Turnstunden vorzubereiten und durchzuführen
- Offenheit, bei Bedarf einen passenden Kurs zu besuchen (nicht zwingend Voraussetzung). Kosten werden durch Verein übernommen.

Was wir bieten:

- Unterstützung beim Einstieg
- Hilfe bei der Vorbereitung der Turnstunden
- Finanzielle Entschädigung
- Ein motiviertes Umfeld und viel Freude an der Bewegung

Bei Interesse melde dich gerne per Mail:
muki@svkt-rothenburg.ch



Carmen Kreienbühl-Brunner
SVKT Rothenburg

Leiterinnen gesucht für Erwachseneturnen – komm in unser Team!

Damit unser Leiterinnenteam wieder komplett ist, suchen wir motivierte Leiterinnen, die alle drei Wochen eine Lektion übernehmen möchten. Die Turnstunden finden in der Turnhalle Gerbematt statt.

Mögliche Einsatzzeiten:

- Montag: 17.30 – 18.30 Uhr und 18.30 – 19.30 Uhr (Frauen ab ca. 55 Jahren)
- Dienstag & Donnerstag: 18.50 – 19.50 Uhr (jüngere Frauen)
- Mittwoch: 18.30 – 19.30 Uhr (Seniorinnen)

Das bieten wir dir:

- Motivierte und aufgestellte Mitturnerinnen
- Unterstützung durch Organisation und Administration
- Bezahlte Aus- und Weiterbildungen sowie spannende Kurse
- Gratisteilnahme an allen Turngruppen
- Finanzielle Entschädigung
- Tolle Vereinsanlässe und gemütliche Leiterinnenessen

Hast du Freude an Bewegung und Lust auf eine neue Herausforderung?

Wir unterstützen dich beim Einstieg und heissen dich herzlich in unserem Team willkommen.

Möchtest du zuerst einen Einblick bekommen?

Komm jederzeit unverbindlich zum Mitturnen vorbei!

Bei Interesse melde dich gerne per Mail:
frauensport@svkt-rothenburg.ch



Carmen Kreienbühl-Brunner
SVKT Rothenburg



Gesucht Leiter/in und Aushilfeleiter/in Kinderturnen

Der SVKT Rothenburg engagiert sich aktiv für die Bewegung der Kinder.

In unseren Kinderturnen verfolgen wir die poly-sportlichen Gedanken und vermitteln den Kindern zwischen vier und zehn Jahren wichtige motorische Fertigkeiten und die Freude am Turnen.

Wir suchen ab September 2026 motivierte und engagierte Persönlichkeiten, die als Aushilfe oder fix ein bis zwei Turnstunden pro Woche mit ca. 16 Kindern leiten können.

Wann & Wo

- Montag 15.30 – 16.30 Uhr und 16.30 – 17.30 Uhr
Turnhalle Chärns matt
- Dienstag 17.20 – 18.30 Uhr Turnhalle Gerbematt

Was:

Fangspiele, Stafetten, Ballspiele, Klettern, Geräte kennen lernen, Turnübungen zu Musik und viele weitere Spiele

Wir bieten:

- Unterstützung und Raum für eigene Ideen
- Entschädigung pro Lektion
- Kostenübernahme für J&S Kurs

Interesse? Dann besuche gerne eine Lektion zum Reinschnuppern und lerne uns kennen.

Weitere Infos bei Conny Degen
conny.degen@gmx.ch
Tel. 079 360 84 57



Hereinspaziert – die Ludothek lädt ein

Ganz nach dem Motto: «Alles neu macht der Mai», zeigt sich unsere Ludothek in frischem Glanz. Fleissig haben wir umgestellt, neu sortiert und alles übersichtlich gestaltet – bereit, von Ihnen entdeckt zu werden.

Auch unsere Website erstrahlt in neuem Glanz: modern, klar und benutzerfreundlich. Ab jetzt können Sie bequem von zu Hause aus online reservieren und prüfen, ob Spiele, Fahrzeuge und vieles mehr verfügbar sind. Schauen Sie vorbei und surfen Sie los: ludothekrothenburg.ch

Das wird nun gefeiert! Wir laden herzlich ein am:

Samstag, 30 Mai 2026, 9.00 – 12.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, entdecken Sie die neu gestaltete Ludothek und stöbern Sie nach Herzenslust. Als besonderes Highlight wartet unser Glücksrad auf Sie – und mit etwas Glück gewinnen Sie einen tollen Preis!

Claudia Meier
Ludothek Rothenburg

Brettspielabend – die Ludothek lädt ein

Es ist schon wieder soweit – ein erneuter Brettspielabend für Erwachsene steht vor der Tür. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen gemütlichen und unterhaltsamer Abend mit Gleichgesinnten.

Wir spielen Altbewährtes Brett-, Karten-, Würfel-, Suchspiele... und stellen aber auch neue Spiele vor. Ein eingespieltes Ludothek-Team freut sich auf Sie!

6. Mai 2026, 19.00 – 22.00 Uhr im OEKI, Türkolkette



Vo Gang zo Gang & Ende Gelände am 13. Juni

Am 13. Juni findet die Genusswanderung «Vo Gang zo Gang» der Borggeischter Musig Roteborg statt. Sei auch du dabei und geniesse einen sommerlichen Tag mit abwechslungsreichem Programm. Tickets gibt's unter www.vgzg.ch



Am Ende der Wanderung wartet die Sommerparty «Ende Gelände» auf euch. Sie ist nicht nur für Teilnehmende der Wanderung, sondern auch für Gross und Klein aus Rothenburg und Umgebung.

In entspannter Atmosphäre lädt das «Ende Gelände» dazu ein, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen und noch ein wenig zu verweilen. Mit mehreren Bars, zahlreichen Sitzmöglichkeiten und Live-Musik lässt sich ein geselliger Sommerabend verbringen.

Auch die kleinen Gäste kommen auf ihre Kosten: Eine Chilbi, organisiert vom Blauring & Pfadi Rothenburg, bietet Spiel und Spass. Wenn sich die Jüngeren langsam verabschieden, startet die Party, wie es auch die Borggeischter lieben! Mit der Karaoke-Bar und unserem Barwagen ist die Nacht noch lange!

Wir freuen uns auf euren Besuch am «Ende Gelände»!

OK VGZG



Erste Hilfe kann Leben retten

Nothilfekurs: Freitag, 29. Mai (19.00 – 22.00 Uhr) und Samstag, 30. Mai (8.30 – 16.30 Uhr) im Feuerwehrlokal, Rothenburg

In realistisch nachgestellten Situationen lernst und übst du das sichere Verhalten bei Verkehrsunfällen und medizinischen Notfällen – praxisnah und verständlich vermittelt. Der Kurs richtet sich an Führerausweiswerbende sowie an alle Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker, die ihr Erste-Hilfe-Wissen auffrischen möchten.

Notfälle bei Kindern: Sonntag, 31. Mai (9.00 – 16.00 Uhr) im Feuerwehrlokal, Rothenburg

Wenn Kinder in Not geraten, zählt schnelles und richtiges Handeln. In diesem Kurs lernst du Schritt

für Schritt, wie du Notfallsituationen erkennst, richtig alarmierst und sicher handelst. Du übst die Beurteilung von Kindern und den Umgang mit den häufigsten Notfällen – von allergischen Reaktionen und Verletzungen bis hin zu psychischen Belastungen und Wiederbelebung. Ergänzt wird der Kurs durch praktische Tipps zur Gesundheitsförderung deines Kindes.

Zielgruppe: Eltern, Grosseltern, Gotti/Götti, Babysitterinnen, Tagesmütter, Kitas und Lehrpersonen.

Kursanmeldungen per Email an: kurse@samariter-rothenburg.ch



Sommer imwald

Auch im Sommer gibt es viel imwald zu entdecken und erleben. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Aktivitäten anstecken.

Genauere Infos und die Anmeldeseite finden Sie auf der Website: www.imwald.ch Auf bald imwald!

Biberexkursion NEU, für Erwachsene, Familien und Kinder ab 7 Jahren

Fr. 29. Mai, an der Reuss beim Nordpol, Luzern,
18.30 – 20.30 Uhr

Für Erwachsene

▪ **Raku-Schale töpfern und brennen NEU**

Fr. 28. August, Eschenbachstrasse 19a,
19.00 – 22.00 Uhr und
Fr. 11. September, Huobenfangwald,
18.00 – 22.00 Uhr

▪ **Kräuterexkursionen**

Sa. 30. – So. 31. Mai, Fluonalp OW,
Sa. 13.30 – So. 10.30 Uhr
Sa. 22. August, Rothenburg, 11.00 – 13.30 Uhr

▪ **Im Spiegel der Natur**

Mi. 3. Juni, 1. Juli – Sommerkraft und
2. September – Herbstkraft
Jeweils in einem Wald in Emmenbrücke,
9.15 – 11.00 Uhr

▪ **Trommelreise-Einführung**

Di. 26. Mai, 23. Juni, 18. August, 15. September
Jeweils im Huobenfangwald, 19.30 – 21.30 Uhr

▪ **Redekreis/Council**

Di. 2. Juni und 1. Sept. im Huobenfangwald,
19.30 – 21.30 Uhr

▪ **Rund um das Medizinrad**

Sa. 16. Mai und 29. August im Huobenfangwald,
9.00 – 12.30 Uhr

▪ **Singen in der Natur**

Do. 28. Mai, 2. Juli + 13. Aug., Huobenfangwald,
19.00 – 20.45 Uhr

▪ **Jahreskreisfeste**

Fr. 19. Juni, Sommersonnwende,
Wald um Rothenburg, 19.30 – 22.30 Uhr

Für Kinder

▪ **Waldfüchse**

24. Juni, in einem Wald in Rothenburg,
14.00 – 18.00 Uhr

▪ **Abenteuernacht im Wald NEU**

Sa. 27. – So. 28. Juni, Huobenfangwald Rothenburg, Sa. 13.30 – So. 15.00 Uhr

▪ **Geschichtenzeit NEU**

Sa. 2. Mai + 6. Juni, Huobenfangwald Rothenburg, 10.00 – 12.00 Uhr

Natürliche Dünger,
Nahrungsergänzung

& viel viel mehr

Laden in Rothenburg
oder online Station-West 3

em EM FACHGESCHÄFT
EFFEKTIVE MIKROORGANISMEN
NIEDERHÄUSER AG

www.em-produkte.ch



Veranstaltung des Elternkreises Rothenburg

Kinderflohmarkt für die ganze Familie

Mittwoch, 17. Juni 2026

Verkaufen, kaufen, tauschen, handeln...

Alles, was Kinder nicht mehr gebrauchen können, verkaufen sie an diesem Nachmittag selbständig und / oder mit Unterstützung einer Begleitperson. Eine wahre Fundgrube für Eltern und Kinder. Es dürfen auch Artikel für und rund um Babys- und Kleinkinder angeboten werden (Kinderwagen, Buggy, Maxi Cosi usw.).

Verkaufssachen dürfen ab 13.30 Uhr aufgebaut werden.

Wir bitten alle Teilnehmenden, keine Kriegsspielsachen an den Flohmarkt mitzubringen.

Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr

Ort: Draussen bei der Chärnshalle
Anmeldung bis am 10. Juni 2026 auf
www.elternkreis-rothenburg.ch

Corina Schneider
Elternkreis Rothenburg



Freiwilliger Besuchsdienst Rothenburg neu organisiert

Der Besuchsdienst setzt sich dafür ein, Einsamkeit und Isolation entgegenzuwirken. Viele Menschen sind im Alltag auf soziale Kontakte angewiesen, die oft fehlen. Hier schafft der Besuchsdienst wertvolle Begegnungen und schenkt Zeit, Aufmerksamkeit und menschliche Nähe.

Der Besuchsdienst wird künftig nicht mehr dem Frauenbund Rothenburg angegliedert sein, sondern neu unter dem Dach der Fläckematte AG geführt. So rückt das Angebot näher zu den Bewohnerinnen und Bewohnern der Fläckematte, was den Austausch und die Koordination erleichtert. Die Ansprechperson bleibt weiterhin Ruedi Kathriner.

Am bewährten Angebot ändert sich nichts. Es umfasst weiterhin regelmässige Besuche, die Abwechslung und Freude in den Alltag bringen. Ob

Gespräche, Spaziergänge, gemeinsames Einkaufen, Vorlesen oder Jassen. Die Einsätze werden individuell abgestimmt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Frauenbund Rothenburg und allen bisherigen und aktuellen Mitgliedern des Besuchsdienstes. Durch ihr langjähriges Engagement haben sie den Besuchsdienst geprägt und nachhaltig etabliert.

Die Fläckematte AG freut sich, dieses wertvolle Engagement neu in ihr Dienstleistungsangebot zu integrieren, und möchte sich auch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern einen herzlichen Dank für ihre wertvolle Unterstützung aussprechen.

June Immer
Marketing- und Kommunikationsverantwortliche

Agenda

Sa 2. Mai | 10.00 – 12.00 Uhr | Huobefangwald

Geschichtenzeit

Verein imwald

Di 5. Mai | 19.00 – 21.00 Uhr | Pfarreiheim

Antientzündliche Ernährung

Frauenbund

Mi 6. Mai | 9.15 – 11.00 Uhr | Riffigwald

Im Spiegel der Natur

Verein imwald

Mi 6. Mai | 19.00 – 22.00 Uhr | Oeki

Spieleabend für Erwachsene

Ludothek Rothenburg

Fr 8. Mai | 20.00 – 22.00 Uhr | Kulturhalle

Ohne Rolf – Unter Druck

Kulturkommission Rothenburg

So 10. Mai | 14.30 – 15.00 Uhr |

Panoramasaal, Fläckematte 1

Insieme Chor

Fläckematte AG

Di 12. Mai | 14.00 – 16.00 Uhr | Bistro Fläckematte

Café TrotzDem

Gemeinde Rothenburg

Sa 16. Mai | 9.00 – 12.30 Uhr | Wald in Rothenburg

Rund um das Medizinrad

Verein imwald

Di 19. Mai | 19.00 – 20.30 Uhr | Gasthof Ochsen

PoliTisch

SP Rothenburg

Sa 23. Mai | 9.00 – 23.00 Uhr |

Chärnshalle und Aussenplätze

150 Jahre Feuerwehr Rothenburg

Feuerwehr Rothenburg

Di 26. Mai | 16.00 – 17.30 Uhr |

Begegnungszentrum Burghügel

BibelTeilen – LebenTeilen

Reformierte Kirche Emmen-Rothenburg

Di 26. Mai | 19.30 Uhr | Chärnshalle

Gemeindeversammlung

Gemeinde Rothenburg

Di 26. Mai | 19.30 – 21.30 Uhr | Huobefangwald

Trommelreise – Einführung

Verein imwald

Do 28. Mai | 19.00 – 20.45 Uhr | Huobefangwald

Singen in der Natur

Verein imwald

29. und 30. Mai | Feuerwehrlokal

Nothilfekurs

Samariter Rothenburg

Fr 29. Mai | 14.30 – 15.30 Uhr |

Panoramasaal Fläckematte 1

Auftritt Barbarachor

Fläckematte AG

Fr 29. Mai | 18.30 – 20.30 Uhr |
Reussbühl Xylophonweg

Biberexkursion

Verein imwald

Sa 30. Mai | 9.30 – 12.00 Uhr | Reformierte Kirche
Gerliswil, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke

Repair Café

Reformierte Kirche Gerliswil

So 30. – So 31. Mai | 13.30 – 10.30 Uhr |
Fluonalp OW

Kräuter-Exkursionen

Verein imwald

So 31. Mai | 9.00 – 16.00 Uhr | Feuerwehrlokal

Notfälle bei Kindern

Samariter Rothenburg

Läbe 6oplus

Jeden Freitag ausser in den Schulferien |
15.45 – 17.00 Uhr | Pfarreiheim Rothenburg

Probe Seniorenchor

für alle sangesfreudigen Seniorinnen und Senioren
Auskunft: Hannes Inäbnit, Tel. 041 281 20 44

Jeweils Montag, Mittwoch und Donnerstag |
9.00 – 11.00 Uhr | Platz der Begegnung,
Stationsstrasse, Eingang Fläkehof

Pétanque spielen

Auskunft: Mario Schmid, Tel. 041 280 81 30

Jeden Montag ausser an Feiertagen | 9.00 Uhr |
Chärnhalle Rothenburg

Nordic Walking

für alle Seniorinnen und Senioren, auch Anfänger
Auskunft: Sep und Beatrice Bundi,
Tel. 079 415 25 05, i.bundi@bluewin.ch

Jeden Donnerstag ausser an Feiertagen |
9.00 Uhr | Bütler Elektro AG, Huobenfangstr. 2

Waldbegehung

Kontakt: Marie-Louise Bachmann,
Tel. 041 280 34 23

Do 7. Mai | 12.15 – 15.30 Uhr | Fläckematte

Mittagstisch

Mittagessen ab 1.1.2026, Fr. 21.– inkl. Getränke,
anschl. gemütliches Beisammensein, Jassen
Kontakt: Pia Schärli, Tel. 041 280 27 07
Ruth Tanner, Tel. 041 250 40 62

Do 18. Juni | 14.00 Uhr | Pfarreiheim

Jass Meisterschaft und Spielnachmittag

Für Jasser und Liebhaber von Spielen
Eintritt: Fr. 15.– / Person inkl. feines Zvieri

29. Juni – 3. Juli 2026 | im Hotel Kreuz

Miniferien in Mellau im Bregenzer Wald

Edith und Hugo Blaser geben gerne Auskunft
Tel. 041 280 19 41 oder 079 699 20 01

Wanderungen

Di 5. Mai | Wanderung gemütlich

Muothataler Witzwanderung

Details gemäss Aushang, Anschlagkasten
Leitung: Lisa Meier, 079 308 25 30

Di 19. Mai | Wanderung gross

Von Flüeli Ranft nach Giswil, hoch über den Sarnersee

Details gemäss Aushang, Anschlagkasten
Leitung: Yvonne Lang, 079 652 38 64

TOYOTA

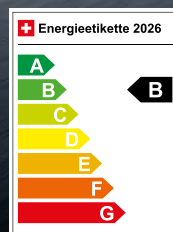


AYGO X HYBRID



DER EINZIGE VOLLHYBRID-SUV
SEINER KLASSE.

AYGO X GR SPORT 1,5 l Hybrid, 116 PS, 3,8 l/100 km, 87 g/km CO₂, En.-Eff. B.



ERFAHRUNG SEIT ÜBER 40 JAHREN!

G HELFENSTEIN
ARAGE AG



DAS TOYOTA CENTER IN IHRER NÄHE